

Wir liefern heute aus

Franz Zeise

Die 40 Kanonen von Les Sablons

Sieben Stunden eines denkwürdigen Tages

Ganzleinenband mit Vierfarbenumschlag RM. 5.80

Ein Dichter beschwört hier in zwingender Vision ein Schicksalsgeschehen, das für ganz Europa entscheidend wurde, zu unerhörter Gegenwartigkeit. Paris gärt im Zwiespalt von Revolution und Reaktion. Die Bürgerschaft bewaffnet sich in den einzelnen Stadtteilen und will die Tuilerien, wo der Konvent hilflos tagt, stürmen. Nur ein Mann, ein General ohne Kommando und ohne Macht, durchschaut die Ziellosigkeit der Stunde. Er spürt, daß jetzt, im Oktober 1795, der Ruf an ihn ergeht. Während die Regierung sich mit den Aufständischen sinnlos herumschlägt, holt er mit Hilfe seines Freundes Murat vierzig Kanonen aus einem schlecht bewachten Truppenlager nach Paris und wird, mit nachwandlerischer Sicherheit den Konvent sich dienstbar machend, Herr der Lage. — Napoleon tritt auf . . . — Mit meisterhafter Unmittelbarkeit gestaltet hier ein Dichter im Verlauf von sieben Stunden eines Tages alle Erschütterungen und Abenteuer der französischen Revolution, mit einer Prägnanz, die zu seltener Großartigkeit emporwächst. Wir haben keinen Roman in der deutschen Gegenwartsepik, den wir diesem einzigartigen Werk an die Seite stellen können.

STEUBEN-VERLAG PAUL G. ESSER / BERLIN W 50

Auslieferung: F. Volckmar, Leipzig C 1; für Berlin: Paul Bette Nachf.; für Wien: Dr. F. Hain; für die Schweiz:
A. Meyer-Sibert, Trogen bei St. Gallen.

